

Vorwort

Gibt es nicht schon genug Bücher über Managementprozesse, Problemlösungstechniken, Projektmanagement und all die anderen Instrumente, die dabei zum Einsatz kommen können? Und dann noch solch eine „sture, algorithmische“ Abfolge, die in diesem Buch mit dem GSLP, dem *Ganzheitlichen, Systematischen Lösungsentwicklungsprozess* gelehrt wird? Wer braucht dieses Buch überhaupt?

Dazu gibt es eine klare Antwort: Vor allem Bachelorstudierende in betriebswirtschaftlichen Studiengängen, die möglichst frühzeitig im Laufe ihres Studiums in die Lage versetzt werden sollen, einerseits Fallstudien und andererseits *reale* Probleme während ihrer Unternehmenspraktika und Praxisarbeiten systematisch zu lösen. Dieses Buch ist ein Lehrbuch. Es wird kein Thema an den Brückenköpfen aktueller wirtschaftswissenschaftlicher Forschung behandelt, sondern es wird eine an der *accadis Hochschule Bad Homburg* erfolgreich praktizierte, didaktische Vorgehensweise als Lehrmaterial kodifiziert. Es wird Methodenkompetenz vermittelt, die die im Rahmen des „allseits geliebten“ *Bolognaprozesses* zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen so gerne genannte *Employability* fördert. Diese Methodenkompetenz wird im Laufe des Studiums an der *accadis Hochschule* mit zwei Zielrichtungen genutzt:

Zum einen müssen die Studierenden am Ende des zweiten Studienjahres im Team eine umfassende und modulübergreifende Fallstudie bearbeiten. Im Angelsächsischen würde man von einem Capstone-Kurs sprechen. Die dazu erforderliche Methodenkompetenz wird während des Studiums mittels des GSLP aufgebaut.

Darüber hinaus sind die Studiengänge der *accadis Hochschule Bad Homburg* durch eine sehr enge Praxisverzahnung charakterisiert. Studierende gehen zum Teil bereits im zweiten oder dritten Trimester in Praktika. Dort werden sie vom Unternehmen und der Hochschule betreut und sind angehalten, im Rahmen eines Projekts ein unternehmerisches Problem systematisch (mit) zu bearbeiten. Gerade bei diesem frühen Praxiseinstieg hat sich der GSLP bewährt. Die systematische Vorgehensweise, die an diejenige von strategischen Managementprozessen angelehnt ist, in weitere Einzelschritte aufgegliedert und mit ausgewählten spezifischen Instrumenten bestückt wird, ist für Studienanfänger – so zeigt unsere Lehrerfahrung – gerade nicht selbstverständlich. Das zunächst „sture“ und schrittweise „Entlang-Hangeln“ am GSLP ermöglicht es den Studierenden frühzeitig, eine systematische Vorgehensweise anzuwenden – lange bevor diese in Fleisch und Blut übergegangen ist und man situationsbedingt sowie erfahrungsbasiert entscheiden kann, welches Set von Instrumenten in welcher Abfolge am sinnvollsten erscheint. Die positiven Rückmeldungen aus den Praktika-Unternehmen bestätigen diesen Ansatz.

Die Zielgruppe dieses Buchs sind also zu allererst Bachelorstudierende. Allerdings nicht nur. Wir verwenden den GSLP auch im Masterprogramm und in Managementweiterbildungskursen. Denn mitunter ist eine Systematik in der operativen und bisweilen „bauchgesteuerten“ Hektik des Tagesgeschäfts nicht mehr durchgängig erkennbar. Und da hilft es durchaus, (nochmals) einen systematischen Weg schrittweise durch zu deklinieren. Wie bei Nietzsche gilt aber auch hier: Es ist nicht *der* Weg, sondern *ein* systematischer Weg. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Zum Thema *Weg* gibt es noch Anderes zu sagen. Denjenigen, die uns auf unserem Wege zu diesem Buch unterstützt haben, sei hier ein großer **Dank** ausgesprochen. An erster Stelle ist hier *Dr. Andreas Dahmen* zu nennen, der den GSLP-Ansatz vor Jahren mit initiiert und ausgeformt hat. Was mittlerweile aus diesem Ansatz geworden ist, ist zu großen Teilen auch sein Werk. Darüber hinaus haben Studierende der *accadis Hochschule Bad Homburg* durch ihre Prüfungspräsentationen mittelbar bei der Erstellung der Lösungsideen zur Deutz-Fallstudie, die in diesem Buch behandelt wird, mitgearbeitet. Herauszuheben ist *accadis-Studentin Anna-Maria Tauscher*, die in ihrem Praktikum bei einer Unternehmensberatung mittels des GSLP ihr Projekt strukturiert hat. Sie hat am Ende dieses Buches ein konkretes Fallbeispiel zur Vertiefung und Übung der Methodik beige-steuert. Last but not least gilt unser Dank Frau *Gerda Meinel-Kexel*, die als Geschäftsführerin der *accadis Hochschule Bad Homburg* die notwendigen Ressourcen für Forschungs- und Projektaktivitäten zur Erarbeitung und Vollendung des GSLP-Ansatzes bereitgestellt hat.

Unseren Lesern wünschen wir viel Freude bei der Lektüre.

Bad Homburg im September 2013

Jörg Fischer und Florian Pfeffel

Jörg Fischer ist Projektmanager bei BearingPoint Consulting, Alumnus und langjähriger Gastdozent sowie Qualitätsmanagementbeauftragter an der *accadis Hochschule Bad Homburg*.

Prof. Dr. *Florian Pfeffel* ist Studienleiter der *accadis Hochschule Bad Homburg* und Leiter des Fachbereichs Management and Strategy.

Systematische Problemlösung in Unternehmen
Ein Ansatz zur strukturierten Analyse und
Lösungsentwicklung

Fischer, J.; Pfeffel, F.

2014, X, 416 S. 108 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-02764-3